

## NEDALOG - Kurzanleitung

**Achtung! Nach Einstecken der MMC- Karte beginnt die Aufzeichnung automatisch. Vor Abbau des Gerätes unbedingt im Menü MMC die Aufzeichnung beenden!**

### Spannungsanschluss

Bei Messungen im Standardnetz 3 x 230/400 Volt erhält das Gerät seine Versorgungsspannung intern über die Anschlüsse L1 – N. Bei abweichenden Spannungen ist die Hilfsspannung separat über das beiliegende Netzkabel an einer 230 Volt Steckdose anzuschließen.

1. Anschluss der farbig gekennzeichneten Spannungsmessleitungen mit den Sicherheits-Messklemmen an die entsprechenden Gerätebuchsen.
2. Anschluss der Sicherheits-Messklemmen an das zu messende Netz in der Reihenfolge:  
1. Neutralleiter (blau), 2. L3 (violett), 3. L2 (grün) und zuletzt L1 (gelb).

### Stromanschluss

Die Erfassung des Stromes erfolgt über sehr flexible Rogowski Messbänder. Das Messsystem ist für Ströme bis 1000 A ausgelegt. Es ist darauf zu achten, dass dieser Wert nicht überschritten wird. Bei höheren Gesamtströmen nur eine Zuleitung umfassen. Damit richtige Messergebnisse entstehen im Menü „**SETUP MESS**“ den Messstrom entsprechend höher programmieren. Für das Erfassen eines bzw. mehrerer Leiter gilt:

- 1 Leiter KI = 1000
- 2 Leiter KI = 2000
- 3 Leiter KI = 3000 usw.

Bei Strömen kleiner 100 A den Messstrom auf 100 A umprogrammieren.

1. Anstecken der 4 Strommessbänder an die Gerätebuchsen.
2. Beginnend mit der Phase L1 die Wandlerbänder um die Stromzuleitungen legen, dass der Pfeil auf den Messbändern die Stromflussrichtung vom EVU zum Verbraucher zeigt. und die Enden schließen (Abbildung auf der Rückseite).

### Anschlussüberprüfung (Bedienung und Menüführung siehe Seite 5 ff.)

1. Im Menü „**SETUP MESS**“ die Strom- und Spannungseinstellung überprüfen  
KI = 1000 (Leiterströme)  
KU = 1,00 (Bezugsspannung 400 V)  
KIN = 1000 (Neutralleiterstrom),  
bei Nichtmessung umprogrammieren auf „0000“ (Berechnung).
2. Im Menü „**ROLL**“ die Messwerte kontrollieren. Die Wirkleistung P muss positiv sein. Bei negativen Werten Stromflussrichtung überprüfen. Die Werte für cos phi sind im Normalfall induktiv (ohne negatives Vorzeichen) und etwa gleich groß. Im Menü „**SPQ**“ werden die Summen für Schein-, Wirk- und Blindleistung und der Mittelwert des cos phi angezeigt.
3. Im Menü „**UHR**“ Datum und Uhrzeit überprüfen und ggf. korrigieren.

### Messung starten

1. Nach positiver Überprüfung die initialisierte Speicherkarte an der Geräterückseite einsetzen. Im Menü „**MMC**“ wird die Speicherkarte mit dem Prozentsatz der Speicherfüllung angezeigt. Die Anzeige ist „**AUFZ. EIN**“.

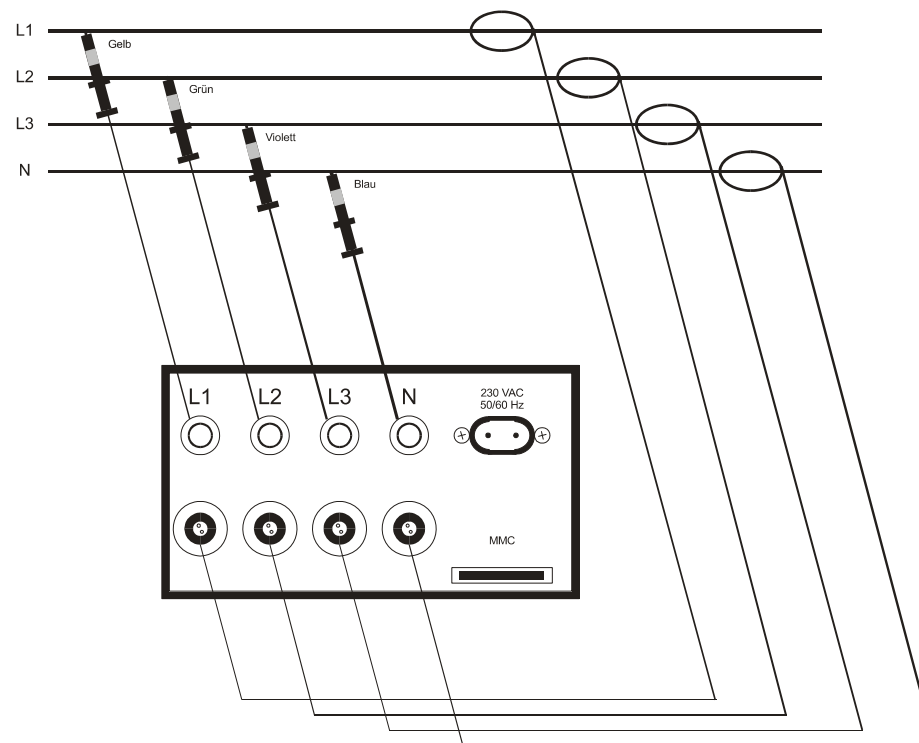
### Messung unterbrechen z.B. für Messortwechsel

1. Im Menü „**MMC**“ mit der Tastenfolge ▼ ► ▲ von „**AUFZ. EIN**“ auf „**AUFZ. AUS**“ schalten. Messortwechsel und Unterbrechungszeit unbedingt notieren.
2. Die Speicherkarte nicht entnehmen. Das Gerät vom Netz trennen beginnend mit der Spannung L1.
3. Das Gerät am neuen Messort anschließen in der Reihenfolge N, L3, L2 und zuletzt L1. Die Datenspeicherung läuft automatisch weiter.

### Messung beenden

1. Im Menü „**MMC**“ mit der Tastenfolge ▼ ► ▲ von „**AUFZ. EIN**“ auf „**AUFZ. AUS**“ schalten.
2. Die Speicherkarte entnehmen und über die Software auslesen. Die Karte keinesfalls vor dem Auslesen wieder in das Gerät einsetzen, da sonst die vorhandenen Daten überschrieben werden.

### Anschluss des Messgerätes



Hotline

ESKAP GmbH

**Strawinskystraße 49**  
**D-90455 Nürnberg**  
**Telefon +49 9122 9303-0**  
**Telefax +49 9122 9303-33**  
**E-Mail [info@eskap.de](mailto:info@eskap.de)**

### Öffnen der Messbänder

Es darf keinesfalls versucht werden die Messbänder durch ziehen zu öffnen. Dabei können die extrem dünnen Windungen abreißen und das Messband unbrauchbar werden.

